

Detroitober: Short Storys

Von WaldelfLarian

Kapitel 13: Plant

März 2039

Nach der Flucht von Kara, Alice und Luther aus dem Vernichtungslager, hatten die drei Androiden sich ihren Weg zu Rose durchgeschlagen.

Es war pures Glück gewesen, dass Rose und ihr Sohn Adam nicht lange bei Rose Bruder in Kanada geblieben waren und ein noch größeres Glück, dass die hilfsbereite Frau die drei bei sich aufgenommen hatte.

Es war die letzten Wochen noch einmal sehr kalt geworden. Frischer Schnee war gefallen und hatte den offiziellen Frühlingsanfang fest im Griff gehabt.

Ein denkbar schlechter Start für Rose. Wenigstens hatten sie ihr Gewächshaus doch die Gärten auf ihrem Hof waren wichtig für ihr Überleben gewesen.

Um so erleichterter war sie, als der Schnee langsam taute und die ersten Frühlingspflanzen zum Vorschein kam.

Die graue Jahreszeit war vorbei und das neue Jahr erblühte in den Farben des Frühlings.

Das erste mal seit einigen Monaten hatte die Frau etwas Hoffnung, bald endlich mit der Saat von diverssem Gemüse anzufangen.

Mit drei Paar hilfsbereiter Hände ging die Arbeit deutlich schneller auf dem Hof. Rose hatte ein schlechtes Gewissen. Wie gerne hätte sie die drei für ihre Arbeit entlohnt, doch das Geld was sie damit eingenommen hatte, hatte noch nie wirklich für große Sprünge gereicht.

Es sei n Ordnung, hatte Kara ihr immer wieder versichert, sie solle sich nicht so viele Gedanken machen. Immerhin durften sie alle bei Rose wohnen.

Das schlechte Gewissen blieb, auch wenn Rose die drei ins Herz geschlossen hatte, brauchten sie doch irgendwann eines Tages etwas eigenes und um in dieser Welt bestehen zu können, brauchte man leider Geld.

Als Rose eines Morgens ihren Briefkasten leerte, war der Frau eine Idee gekommen. Am Wochenende wäre Markt. Nicht selten hatte Rose dort ihre eigenen Gewächse verkauft.

„Ich wusste nicht, dass es so viele unterschiedliche Pflanzen gibt.“ Staunte Kara über das Angebot auf dem Markt.

Rose beobachtete sie nur lächelnd. Auch wenn Alice wie ein Kind aussah, sie alle drei waren es auf ihre Weise gewesen. Vieles war neu für sie und sie hatten so viel zu lernen.

„Komm, ich wollte dir Jemanden vorstellen.“

Wenig später standen sie vor einem Stand, der Blumensträuße und kleine Topfpflanzen sowie Dekoartikel verkaufte.

„Hallo Melanie.“ Begrüßte Rose die Frau vom stand, die Rose eilig in die Arme Schloss.

„Rose! Ewig nicht gesehen! Wie geht es dir?“

„Ja, es ist eine Weile her. Tut mir leid, Melanie.“ Rose nickte in Karas Richtung. „Das ist Kara, sie und ihre Familie wohnen momentan bei mir. Du bist doch öfter auf Messen oder bereitest Hochzeiten vor? Sie sucht einen Nebenverdienst, leider kann ich sie und ihren Freund selber nicht entlohnen.“

Melanie nickte. „Klar doch, ich kann immer Hilfe brauchen.“ Sie lächelte und blickte zu Kara. Diese schien ein wenig nervös geworden zu sein.

Ehe Kara etwas sagen konnte, hatte Rose einen Arm auf ihre Schulter gepackt und sie leicht na sich gedrückt. „Sie ist pünktlich, zuverlässig. Sie stört sich nicht an unangenehmes Wetter und sie ist kräftiger als sie aussieht.“ Rose grinste

„Und sie ist etwas schüchtern.“ Stellte Melanie fest, worauf hin Kara leicht nickte.

„Das macht nichts. Hey, in zwei Stunden muss ich hier zusammenräumen. Wie wärs wenn du mir dann schon zur Hand gehen würdest, Kara?“

Kara nickte. „Vielen Dank. Ich hoffe ich enttäusche Sie nicht... und, da ist noch was...“ Kara warf einen unsicheren Blick zu Rose doch ehe sie etwas sagen konnte, sprach Melanie weiter.

„Das du ein Android bist?“

Kara blickte überrascht zu Melanie, diese nickte nur grinsend. „Das weiß ich. Rose hat schon einiges von dir erzählt. Also, auf gute Zusammenarbeit.“ Sie reichte Kara die Hand.

„Auf gute zusammen Arbeit.“ Wiederholte Kara die Worte. Etwas zaghaft nahm sie Melanies Hand entgegen.

„...und danke. Euch beiden.“

